

Der Aktenvortrag: Europarecht

Jan Freigang, Patrick Ostendorf, Jörn Reinhardt

Dieses Buch dient der Vorbereitung auf den europarechtlichen Aktenvortrag im zweiten Staatsexamen. Es besteht aus zwei Teilen, die beide gleichermaßen verinnerlicht werden sollten: Aus Hinweisen zum Aufbau eines Aktenvortrages im Europarecht und acht Vorträgen, aus denen prüfungsrelevante Fälle gebildet werden bzw. gehalten werden sollen.

Die Hinweise zum Aufbau – der erste Teil des Buches – werden aus drei Perspektiven gegeben: a) der Perspektive des Generalanwalts, eines Mitarbeiters der Europäischen Kommission oder des Gerichtshofs; b) der Perspektive eines nationalen Gerichts und c) aus anwaltlicher Perspektive. Damit ist der Leser auf alle möglichen Konstellationen der Aufgabe vorbereitet.

Der inhaltliche Schwerpunkt liegt im Einklang mit der Prüfungspraxis der Justizprüfungsämter auf den Grundfreiheiten. Alle Aktenvorträge beruhen auf (zum Teil abgewandelten) Original-Entscheidungen des EuGH und nationaler Gerichte und sind so ausgewählt, dass ein möglichst breites Spektrum an Problemen des Unionsrechts abgedeckt ist.

Die Autoren geben schon im Vorwort praktische Ratschläge zum Umgang mit der Aufgabe „Aktenvortrag“ in der mündlichen Prüfung. So unterstreichen sie von Anfang an die Relevanz der Zeiteinhaltung. Praktische prüfungsrelevante Empfehlungen sind auch in den Fällen (Vorträgen) selbst enthalten, meistens in den Anmerkungen zum Lösungsvorschlag.

Die Vorträge, die den zweiten Teil des Skriptes bilden, bestehen jeweils aus der Aufgabe selbst, einem Lösungsvorschlag, Anmerkungen zum Lösungsvorschlag und Literaturempfehlungen zur Vertiefung der Problematik. Die hilfreichen Anmerkungen zum Lösungsvorschlag enthalten immer den Hinweis auf die Originalentscheidung und eine Erklärung wie der Schwerpunkt gelegt werden sollte.

Wenn man ein solides Grundwissen im Europarecht hat, die Rechtsprechung des EuGH kennt und nun die Methodik dieser speziellen Aufgabestellung – des Aktenvortrages – für das zweite Examen einüben möchte, kann dieses Buch sicherlich gute Hilfestellung leisten. Die alleinige Wissensvermittlung kann das Skript allein schon aufgrund des kleinen Umfangs eindeutig nicht gewährleisten.

Wenn man aber sich an die im Vorwort gegebenen Ratschläge der Autoren hält, die Aufgaben selbstständig zu bearbeiten und das Ergebnis mündlich vorzutragen, kann das Buch eine sehr sinnvolle Ergänzung zu der Vorbereitung für den europarechtlichen Teil des zweiten Staatsexamens werden und eine notwendige Technik für die Bearbeitung der Aufgabe Aktenvortrag vermitteln.

Alla Röhricht